

AB

508¹⁵
—
2,15



Therol.

108m

10

1



W

† † †

Umächtiger, gerechter Gott, getreuer Vater; wir müssen vor deinem Angesicht bekennen, daß wir mit unsern übermachten Sünden und Undanck gegen dein heiliges Evangelium so viel verschuldet haben, daß du Uhrsach hättest, nicht allein mit andern Straffen uns heimzusuchen, sondern auch deinen Feinden zugestatten, daß sie uns an unserer Freyheit und weltlichen Wohlstande gefährlich fräncken, ja auch deine Wahrheit, dero wir nicht würdig gewandelt haben, uns allerdings entziehen möchten.

) (

Wie

Wie Du denn auch aus gerechtem Gerichte bereits an vielen Orten. wo vorhin das Licht deines Evangelii helle geleuchtet, die Finsterniß wiederum überhand hast nehmen lassen, welche auch immer weiter sich ausbreitet.

Und ob Du wohl nach deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit dein Wort bis hieher unter uns hastrreichlich wohnen lassen, und wir dich desßhalber höchlich zu preisen, und deinen Nahmen zu rühmen haben; So will doch der Undanck gegen das Kleinod der wahren, seligmachenden Religion noch leider! sich nicht verlieren; Sondern es herrschet die Ruchlosigkeit und das fleischlich-gesinnte Welt-Weßen noch immerzu unter unsern Gliedern.

Ach **HERR!** Du kanst allein die wahre Gottseligkeit in unsre Herzen pflanzen. Darum nehmen wir auch um desto ernstlicher unsere Zuflucht zu Dir, und bitten: Wende doch zuförderst unsere Herzen ab von der Welt, der Augen-Lust, Fleisches-Lust, und hoffärtigen Leben. Gib hiernächst deiner armen

men Christenheit hier und allenthalben Friede, und
steure allen denen, welche in deinem Weinberge der
Christlichen Kirche Verderbnuß anrichten, oder sonst
den gemeinen Ruhe- und Stand stören wollen. Er-
halte hingegen das Reich bey seiner hergebrachten
Freiheit, und unsere Kirche bey der Reinigkeit dei-
nes Worts und heiligen Gottes-Dienst. Weh-
re also den bösen Anschlägen derjenigen, so uns um
solches theure Kleinod zu bringen sich unterstehen, und
rette deines Nahmens Ehre gegen alle Feinde dei-
nes Evangelii, derer Hochmuth Du zu rechter Zeit
dämpffen, und ihren Fall erfolgen lassen wollest.

Uns aber verleihe wahre Busse, damit wir Dir
die Früchte deiner Wahrheit ins künftige treulicher
bringen, und errettet von der Hand unserer Feinde,
dir dienen ohne Furcht unser Lebelang, in Heiligkeit
und Gerechtigkeit, die dir gefällig ist. Laß uns nicht
nur deines Wortes Hörer, sondern auch Thäter wer-
den; ja gieb Du dein Gesetz in unser Herz und schrei-

) (2

be

1. be es in unsern Sinn, daß wir nunmehr gang andere Menschen unser ganzes Leben in der Wiedergeburch führen, würdiglich demjenigen Veruff, darzu Du uns gesezet hast.

So mache Du uns fertig in allem guten Werke, zu thun deinen Willen, und schaffe in uns, was vor Dir gefällig ist, durch Iesum Christum, welchem mit Dir sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Merseburg, gedruckt mit Kobersteinischen Schriften,
auf dem Dome, 1744.



Uebet für die Communicanten

In das heutige Uebet des heiligen V. 11. sind alle dieje-
nigen mit einzuschließen, die das heilige Abendmahl
genießen werden. Wir bitten von Herzen, daß der
gründgütige fromme Gott ihnen christliche Andacht
insonderheit herzlich wahrer Buße, reuethatige Reu
und Abscheu über alle Sünden, den wahren Glauben
an Christum und festes Vertrauen auf seine
brütige Erlösung, dadurch einzig und allein vor
Gott gerecht und selig zu werden, wie auch einen
festen unverbrüchlichen Vorsatz, von nun an und
künftig sich ihm ganzen Sinn leben und Wan-
del nach Gottes Wort zu begeben, selbst verleben
und dieses alles beständig in ihren Herzen wirken
und erhalten wolle, damit sie auf solche Weise
recht würdig und wohlgeschickt zu dieser Liebes-
Tafel Jesu hinzugehen und hierdurch zum ewi-
gen Leben befördert werden mögen, um Jesu
Christi unsers Reichthums willen. Amen.

Abkündigung der Communion

Es wird hiermit angekündigt, daß heute über 8 Tage
9. W. das heilige Abendmahl allhier gehalten
werden soll. Die dardelbe zu gebrauchen willens sind
können sich zur rechten Zeit angeben, im übrigen
aber in unverstelter wahrer Buße und Erlauben
an Christum auch aufrichtiger herzlichster Verlob-
nung mit ihrem Nächsten sich darauf bereiten
damit sie nicht unwürdig und zu desto schwe-
rern Verrieth und ihnen desto größern Ver-
dammis, sondern zur Erlangung und Verhüte-
rung der ewigen Heiligkeit hinzugehen mögen,
worum Gott selbst seines heiligen Willens Gnade
und Heigen reichlich verleihen wolle in Jesu
Christo unserm Heylande. Amen.

Gebet für die Früchte

Wir empfehlen auch in unserm demüthigen Gebete dem Herrn, unserm Gott, die Früchte auf den Feldern und in den Gärten und Säuzen zu ihm: Ach Herr, allmächtiger Gott, in dessen Hand alles steht, wir rufen dich demüthiglich an, für die Früchte der Erden, davon wir arme Menschen aufs künftige unsre Nahrung haben sollen, daß du dieselben nicht allein für Mißwachs Hagel und Fehlsoden Ungeheuer, Sturmwind und andern sonst besorglichen Unglück und Gefahr in Gnaden behüten und bewahren, sondern auch bequeme Mitterung, warmen Sonnenschein früh und spät Regen, fruchtbares Bedecken zum fernern Wachsthum bis zu ihrer völligen Reife gnädiglich verleihest, damit wir alsdenn diesen deinen Regen zur rechten Zeit mit Freuden einernöthen, in Ruhe und Frieden genießen, zu deiner Ehre, zu unserm und unsers Nächsten Nutzen anwenden, und dir davor recht herzlich danken mögen. Das wollest du an uns thun nach deiner ewigen Liebe um Jesu unsers Seglandes willen. Amen.

Gebet in der Erndte.

Wir bitten auch den barmsüßigen Vater im
Himmel und milden Gebet aller guten Gaben
im Namen seines geliebten Sohnes Jesu Christi
dafür bei gegenwärtiger Erndte - seit seine göttliche
Gnade und Regen von oben herab reichlich
gesendet wolle, damit die fleißigen Arbeiter
unter seiner väterlichen Obhut bei guter Ehe
Sündzeit und täglich verneuertem Kräften
bei bequemer Witterung den verübten Erndte
Regen zu seinem Preis und ihrer Erhaltung
ermüßest sammeln können.

Unser Gott walde aber auch noch ferner über die
noch übrigen Früchte und sende zu ihrem
Wachstume und völliger Reife fruchtbare
Witterung warmen Regen und Sonnenschein
besüße sie vor allem besorglichen Gebaden
und Befahr und lasse uns auch diese seine
Geschenke und Gaben mit Dankagung
gegen seinen allerhöchsten Namen in Fried
und Ruhe zu rechter Zeit vollends einsammeln
zu unserm und des Nächsten Nutzen und Er-
haltung anwenden und mit einem frohen
dankbaren Herzen und kindlichem Gebetsam
seine große Güte und Gnade erkennen und
verherrlichen um Jesu Christi willen. Amen.

Dancksagung bey gescheneher Entbindung
eines Esweibes.

Eine christliche Dancksagung wird zu thun begehret für
M. M. Esweib welche der Herr unser Gott in Gnaden
entbunden und beyderseits Eltern mit einem
Söhnlein s: Töchterlein: / erfreuet hat, welchem
Kindlein das bad der heiligen Taufe M. M. wieder
fahren soll s: M. M. wiedorfahren ist.

Dem Herrn unserm Gott sey Lob Preis und Dank gesagt
für die Süße Gnade und Erbarmung die er in
diesen Kindesnöthen erwiesen hat, und wir rufen ihn an
er wolle nun ferner beydes Mutter und Kind mit
seinen treuen Vater Händen halten sie behüten
und schützen gesunde sechs Wochen verleiden und
nach Verfließung derselben einen erwünschten
Kirchgang aus Gnaden geben. Das wolle unser
getreuer Gott thun im J. E. willen Amen.

* Dancksagung beym Kirchgange

Eine christliche Dancksagung wird zu thun begehret
für M. M. Esweib welches der Herr unser Gott in ihren
sechs Wochen gnädiglich behütet und ihr heute benehlt
ihrem Söhnlein s: Töchterlein: seinen erwünschten
und erfreulichen Kirchgang aus Gnaden bescheret hat.
Wir danken dem Herrn unserm Gott für seine lieblich
und mächtige Beschützung, und rufen ihn an, er wolle
ferner mit seiner Gnade über Mutter und Kind
walten sie auf allen ihren Wegen für Unglück behüten dar ge
wen und senden was an Leib und Geest nützlich und erspriechlich
sein mag, auch zur christlichen Auferziehung und Wohlthaten
des Kindes an Leib und an der Seele seine Gnade und Gedeihen
senden. Das alles wolle unser getreuer Gott thun im J. E. willen
Amen.

Die Gier jagt dich in Gefahr und
— lasset dein Angesicht kampf über mich und sei
mir gnädig. Ich hab' mich dein Angesicht auf mich
geben und meine Sünden. Amen.







11. *Wuch*

Wuch

AB 50 B $\frac{15}{2,15}$

(X225 8408)



Inches

Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

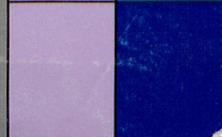
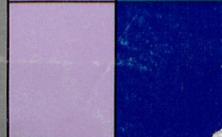
Red

Magenta

White

3/Color

Black



G

† † †

Unmächtiger, gerechter Gott, getreuer Vater; wir müssen vor deinem Angesicht bekennen, daß wir mit unsern übermachten Sünden und Undanck gegen dein heiliges Evangelium so viel verschuldet haben, daß du Uhrsach hättest, nicht allein mit andern Straffen uns heimzusuchen, sondern auch deinen Feinden zugestatten, daß sie uns an unserer Freyheit und weltlichen Wohlstande gefährlich kräncken, ja auch deine Wahrheit, dero wir nicht würdig gewandelt haben, uns allerdings entziehen möchten.

) (Wie